

Kullik & Rullmann übernimmt Holzhändler in New York

Das Holzhandels- und -exportunternehmen Kullik & Rullmann AG, Berlin, hat zum 1. Januar 2015 das US-amerikanische Handelsunternehmen North American Hardwoods Ltd., New York, im Rahmen eines Asset-Deals übernommen. Nach Angaben von Carsten Kullik umfasst die Übernahme neben dem bisherigen Kunden- und Lieferantenstamm auch alle sieben Mitarbeiter des Handelsunternehmens sowie zwei Speditions-lager an Standorten in New Jersey und Queens. Die Verhandlungen zwischen der Inhaberin von North American Hardwoods, Eva Wilson, waren im Zuge einer Nachfolgeregelung im Sommer vergangenen Jahres begonnen und im Laufe des Oktobers zum Abschluss gebracht worden. Wilson ist aus Altersgründen zum Ende des Jahres 2014 ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Kullik und American Hardwoods standen bereits in der Vergangenheit in geschäftlichen Beziehungen mit dem Verkäufer-Team des Unternehmens, wodurch auch die Gespräche in Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung zu Stande gekommen waren.

North American Hardwoods ist seit Ende der 70er-Jahre aktiv. Hauptkunden sind vor allem Baustoffhändler mit Standorten im gesamten Nordosten der USA, an die jährlich rund 70.000 m³ Schnitt- sowie rund 20.000 m³ Sperrholz geliefert werden. Die Nadelnschnittholzsorimente (SPF, SYP) kommen im Wesentlichen von Sägewerken im Nord- und Südosten der USA sowie aus Kanada. Die Sperrholzsorimente, vor allem Schalungssor-

imente, werden aus Brasilien und China importiert. Nach Angaben von Kullik wird das bisherige Handelsgeschäft von North American Hardwoods zunächst in bisheriger Form fortgeführt. Erst zu einem späteren Zeitpunkt wird geprüft, in wie weit das bisherige Produktportfolio von North American Hardwoods um Schnittholzsorimente oder auch Holzprodukte aus europäischer Produktion ergänzt bzw. erweitert werden soll. Das Umsatzziel für das laufende Geschäftsjahr liegt laut Kullik bei rund 20 Mio US\$.

Die Übernahme von North American Hardwoods ist bereits die zweite größere Akquisition von Kullik in den vergangenen Jahren. Erst im November 2012 hatte Kullik das englische Unternehmen Gill & Robinson Ltd., Newcastle, übernommen und die dortigen Handelsaktivitäten Mitte 2013 um Laubschnittholz, Holzböden und Zuschnitte erweitert (s. EUWID Nr. 30/2013).

Im Geschäftsjahr 2014 wurden über die Kullik & Rullmann AG mit insgesamt 30 Mitarbeitern insgesamt 400.000 m³ Schnittholz, Holzprodukte (BSH/KVH) und Holzwerkstoffe umgeschlagen. Neben den beiden Standorten in Deutschland (Berlin, Regensburg) unterhält das Unternehmen auch noch Verkaufsbüros in Beverley/Großbritannien, Ranjit Nagar/Indien, Hong Kong/China, Port Jefferson/USA und in Matsue-shi Shimane/Japan. Das Tochterunternehmen Gill & Robinson ist zudem mit Büros in Newcastle upon Tyne, Rochester, Bradford und Norley Cheshire mit insgesamt vier Standorten in Großbritannien vertreten. □

Sanierungsverfahren über Steirer Rundholzhandel Müllner

Das steirische Rundholzhandels- und Forstunternehmen Müllner-Holz-Handelsgesellschaft m.b.H., Kaindorf/Österreich, hat am 30. Januar 2015 am Landesgericht für Zivilrechtssachen (ZRS) in Graz Antrag auf ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung gestellt. Das Verfahren wurde am 2. Februar 2015 unter der Geschäftszahl 25 S 12/15z eröffnet. Als Sanierungsverwalter wurde Rechtsanwalt Bertram Schneeberger, Hartberg/Österreich, bestellt. Schneeberger hat im Bereich der Holzindustrie zuletzt das Insolvenzverfahren der Holzindustrie Kern GmbH, Waldbach/Steiermark, begleitet.

Nach Angaben des Kreditschutzverbands von 1870 (KSV) in Graz weist das Unternehmen Aktiva in Höhe von 1,35 Mio € und Passiva in Höhe von 1,85 Mio € aus. Entsprechend liegt die Überschuldung bei 500.000 €. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2014 lag bei 3,5 Mio €. Von dem Verfahren sind 16 Mitarbeiter betroffen. Bislang sieht der Sanierungsplan eine Quote von 20 % für die derzeit bekannten 90 Gläubiger vor. 5 %

sollen bereits innerhalb von vier Wochen ab Annahme des Sanierungsplans, weitere 7 % zwölf Monate und die restlichen 8 % zwei Jahre nach Annahme des Sanierungsplans bezahlt werden. Die Zahlungen sollen durch die Betriebsfortführung mit reduziertem Personalbestand von acht bis Mitarbeitern sowie durch fremd zu finanzierende Zuzahlungen von Seiten der Gesellschafter ermöglicht werden. Als Termine wurde vom ZRS der 12. Februar für eine erste Gläubigerversammlung, der 9. April für die Berichts- und Prüfungstagssatzung sowie der 30. April für die Sanierungsplan-, Prüfungs- und Schlussrechnungstagssatzung festgelegt.

Als Grund für das Sanierungsverfahren gibt das besonders auf den Handel mit Industrieholz und Energieholz, darunter auch in Form von Stockkäufen, den Holztransport und die Brennholzproduktion ausgerichtete Unternehmen einen Umsatzrückgang infolge von sinkenden Rundholzpreisen an. Der Liquiditätengpass hat sich offensichtlich in den vergangenen Monaten noch verstärkt, da witterungsbedingt weniger Holzrntemaßnahmen in den auf dem Stock erworbenen Flächen durchgeführt werden konnten. □

Tekampe und Helms gründen Holzhandelsunternehmen

Michael Tekampe, Wilfried Helms und Wilken Helms haben zum 1. Februar 2015 das Holzhandelsunternehmen Helms & Tekampe GmbH, Großburgwedel bei Hannover, gegründet. Das Unternehmen ist auf den Verkauf und die Logistik von Rund- und Schnittholz innerhalb Europas und nach Asien ausgerichtet. Das Handelsvolumen soll künftig bei rund 100.000 fm Rundholz und 5.000 m³ Nadel- und Laubschnittholz liegen. Rund die Hälfte des überwiegend in Deutschland beschafften Rundholzes soll nach China, Vietnam, Südkorea sowie Indien vermarktet und die zweite Hälfte an europäische Sägewerke verkauft werden.

Neben dem eigentlichen Holzein- und -verkauf wird Helms & Tekampe sämtliche für den Holztransport und Export nach Übersee notwendigen Logistikdienstleistungen anbieten. Das Unternehmen kann hierfür auf die Berufserfahrung der Gesellschafter zurückgreifen. So war Tekampe von Januar 2006 bis 31. Januar 2015 als Prokurist für das Rundholzhandelsunternehmen DSHwood GmbH, Wietze/Niedersachsen, sowie seit 2008 zusätzlich als Vorstand für die dänische Muttergesellschaft DSHwood A/S, Frederica, tätig. Das Ausscheiden von Tekampe bei DSHwood war im August 2014 bekannt gegeben worden (s. EUWID Nr. 35/2014). Wilfried Helms war bislang Logistikleiter bei DSHwood. Mit einem Vermarktungsvolumen von jährlich mehreren 100.000 fm Laub- und Nadelrundholz zählt das 1967 als Vermarktungsorganisation dänischer Waldbesitzer gegründete Unternehmen zu den größten Rundholzexporteuren Mitteleuropas. Wilken Helms war von 2011 bis 2014 Niederlassungsleiter bei der Group7 AG, Schwaig bei München, und von 2005 bis 2011 in unterschiedlichen Positionen für den Logistikkonzern Kühne + Nagel, Hamburg, tätig. □

Brand verursacht 1 Mio € Schaden im Sägewerk Gatterdam

Ein Brand hat in den frühen Morgenstunden des 23. Januar 2015 bei der Helmut und Klaus Gatterdam Sägewerk und Holzhandlung, Inh. Klaus Gatterdam e.K., Nüsttal-Silges/Hessen, einen Schaden von voraussichtlich 1 Mio € verursacht. Das Feuer war gegen 2 Uhr ausgebrochen und hat nach übereinstimmenden Meldungen die Sägewerkshalle zu weiten Teilen zerstört. Ein Übergreifen auf weitere Gebäude konnte allerdings verhindert werden. Als Ursache für den Brand wird von der Polizei zwischenzeitlich ein technischer Defekt angenommen. Das Sägewerk ist auf den Einschnitt von Eiche und Lärche ausgerichtet. Ein Teil des Schnittholzes wird zu Landhausdielen, Terrassendielen und Massivholzmöbeln weiterverarbeitet. □